DeutschesGesundheitsPortal

Computerassistierte Rehabilitation bei leichten Demenzsymptomen: Option mit Zukunft?

Datum: 15.11.2022

Original Titel:
A comparison of the effects between 2 computerized cognitive training programs, Bettercog and COMCOG, on elderly patients with MCI and mild dementia: A single-blind randomized controlled study.

DGP – **In dieser vorläufigen kleinen Studie konnte gezeigt werden, dass ein neu-entwickeltes kognitives Rehabilitationsprogramm am Computer wirksam manche Aspekte der Denkleistung bei Menschen mit leichten Einbußen der Denkleistung verbessern kann. Wesentliche Vorteile gegenüber älteren Programmen zeigten sich allerdings nicht. Grundlegend scheinen aber computerassistierte Programme zur Förderung der Denkleistung und Alltagsfunktionen ein nützlicher Beitrag bei ersten Demenzsymptomen zu sein.**

Bei noch leichten Einschränkungen der Denkleistung oder frühen Symptomen einer Demenzerkrankung bieten sich viele mögliche Ansätze zur Förderung des Denkens an. Dazu gehören auch Computer-basierte kognitive Rehabilitationsprogramme, also Trainingsprogramme, die in kleinen Spielen und Übungen gezielt Gedächtnis und Aufmerksamkeit fördern. Ein solches Programm (Comcog) wird aktuell häufig in Korea genutzt und konnte bei Patienten mit der Alzheimererkrankung Gedächtnisleistungen bessern. Eine neuere Entwicklung (Bettercog) sollte nun weitere Aspekte der Denkleistung ansprechen und wurde dazu mit fordernden Spielelementen, Worten und Bildern aus der koreanischen Kultur erweitert. Vergleichbare Programme werden auch im deutschsprachigen Raum eingesetzt. Wie gut nun das neue, vielseitigere Training im Vergleich zum bisher eingesetzten Standard wirkte, wurde nun in einer Studie ermittelt.

Computerassistierte Rehabilitation der Denkleistung: wie viel mehr bringen komplexere Inhalte?

In einer randomisierten, einzel-verblindeten (nur die Patienten waren nicht über ihre konkrete Behandlung informiert) vergleichenden Pilotstudie wurden 20 ältere Patienten (8 Männer, 12 Frauen) untersucht. Die Teilnehmer im durchschnittlichen Alter von 74 Jahren litten alle an abnehmender Denkleistung.

Die Teilnehmer wurden zufällig einem der beiden Trainingsprogramme (Comcog und Bettercog) zugeordnet und nahmen damit in 12 Sitzungen an einem Computer-basierten kognitiven Rehabilitationsprogramm über drei Wochen teil. In beiden Programmen werden Gedächtnis und Aufmerksamkeit trainiert. Das Bettercog-Programm bietet aber auch Übungselemente zur Verbesserung von Orientierung, Kopfrechnen, Impulskontrolle und planvollem Handeln (die sogenannte exekutive Kontrolle), Sprache und Verstehen sowie räumlich-zeitlicher Koordination, wie sie beispielsweise beim Ballfangen nötig sind. Die Aufgaben sind in spielerischen oder animierten Einheiten verpackt, um das Interesse der Teilnehmer hoch zu halten.

Alle Rechte: © DeutschesGesundheitsPortal | HealthCom | www.deutschesgesundheitsportal.de

Vor und nach dieser Behandlungsphase wurden durch einen unabhängigen klinischen Psychologen verschiedene neuropsychiatrische Tests und Messungen der Denkleistung durchgeführt. Dabei wurde auch der MMST (Mini-Mentalstatus-Test) zur Früherkennung oder Verlaufskontrolle von Demenzsymptomen gemessen. Mit dem modifizierten Barthel-Index (MBI) wurden die Alltagsfähigkeiten der Teilnehmer eingeschätzt.

Vergleich der Trainingserfolge mit älterem und neuerem Programm

Die beiden Patientengruppen unterschieden sich nicht in durchschnittlichem Alter, Geschlechtszusammenstellung, Ausbildungsdauer und anfänglichen Leistungen in den neuropsychiatrischen Tests. In den an die Trainingsphase anschließenden Tests verbesserte sich der MMST-Wert in der Bettercog-Gruppe leicht, aber messbar. Eine leichte Verbesserung in der COMCOG-Gruppe war statistisch nicht signifikant. Es deuteten sich auch Verbesserungen der Gedächtnisleistungen in der Bettercog-Gruppe an. Keiner dieser Effekte konnte aber im direkten Vergleich zwischen den beiden Gruppen erhärtet werden – beide Programme schienen stattdessen ähnlich gut die Alltagsfähigkeiten (MBI) der Teilnehmer zu verbessern.

Bessere Alltagsfähigkeiten, eventuell besseres Gedächtnis

In dieser vorläufigen kleinen Studie konnte gezeigt werden, dass ein neu-entwickeltes kognitives Rehabilitationsprogramm am Computer wirksam manche Aspekte der Denkleistung verbessern kann. Das Programm konnte vergleichbar zu einem bereits international eingesetzten älteren Programm die Alltagsfähigkeiten der Teilnehmer verbessern. Wesentliche Vorteile der neueren, vielseitigeren Inhalte des Bettercog-Programms konnten die Autoren aber nicht aufzeigen. Um den längerfristigen Wert des Trainings zu ermitteln, sind nun weitere, längere Studien mit mehr Teilnehmern nötig. Grundlegend scheinen aber computerassistierte Programme zur Förderung der Denkleistung und Alltagsfunktionen ein nützlicher Beitrag bei ersten Demenzsymptomen zu sein, bei denen noch viel Entwicklung zu erwarten ist.

Referenzen:

Lee GJ, Bang HJ, Lee KM, et al. A comparison of the effects between 2 computerized cognitive training programs, Bettercog and COMCOG, on elderly patients with MCI and mild dementia: A single-blind randomized controlled study. *Medicine (Baltimore)*. 2018;97(45):e13007. doi:10.1097/MD.0000000000013007.

Alle Rechte: © DeutschesGesundheitsPortal | HealthCom | www.deutschesgesundheitsportal.de

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“

Alle Rechte © DeutschesGesundheitsPortal.de/HealthCom